

Beruf und Chance

Die Tage der Karriereleiter sind gezählt

Nicht Titel, sondern Wissen, Erfahrung und Kreativität sichern den Aufstieg

Netzwirtschaft und E-Business werfen ihre Schatten voraus. Aus Untergebenen werden eigenverantwortliche Arbeitnehmer, die wachsende Ansprüche an die Unternehmen stellen; die Arbeitgeber wiederum sind gezwungen, in die Qualifizierung und persönliche Entfaltung der Mitarbeiter zu investieren und neue Karrierepfade zu entwickeln. Den Wandel, der allen voran in den Köpfen stattfindet, fasst Jürgen Fuchs, Mitglied der Geschäftsleitung der CSC Ploenzke AG, Kiedrich, in – durchaus ungewöhnlichen – Tipps für Bewerber zusammen. (nf.)

Wenn Sie in die Personalteile der Zeitungen oder das Internet schauen, finden Sie hunderte von attraktiven Anzeigen. Bewerten Sie die Unternehmen und Job-Angebote danach, ob sie Ihr Vermögen verringern oder vermehren. Ihr Vermögen ist das, was



Jürgen Fuchs

Sie vermögen: Ihr Wissen, Ihre Erfahrung, Ihre Kreativität, Ihre Arbeitsfreude und Ihre persönliche Ausstrahlung. Nur dieses Vermögen sichert Ihre persönliche Zukunft am Arbeitsmarkt, kein Titel, kein Amt, keine Stelle und kein Vertrag. Meiden Sie dagegen Unternehmen, in denen sich die Ab-Teilungen ab-teilen, ab-grenzen und bekämpfen, in denen die Ab-Teilungsleiter wie Zaun-Könige ihre Zäune bewachen und in denen mit Richt-Linien alle Menschen aus- und abgerichtet werden: damit ja keiner etwas an-richtet. All diese Dressur-Verfahren binden gigantische Energien und richten die Unternehmenskräfte nach innen statt zum Markt und zum Kunden. Bei solchen internen Kämpfen gibt es nur einen Gewinner: die Konkurrenz.

Suchen Sie Unternehmen, die wie lebendige Organismen sind, bei denen alles zusammenpasst und zusammenwirkt. Bei denen die Menschen lachen, sogar während der Arbeit, und nicht nur zynisch über den dummen Kunden oder über den Chef, sondern weil es Spaß macht zu arbeiten. Meiden Sie Unternehmen, die stolz sind auf ihre Maschinen, Fabriken und Bürogebäude, bei denen „totes“ Vermögen mehr wert ist als „lebendiges“ Vermögen. Dort werden oft Steine und Maschinen als Aktiv-Vermögen angesehen und die Menschen nur als Kosten.

Suchen Sie Unternehmen, die vorrangig mit dem Wissen von Menschen Geld verdienen und nicht mit Maschinen. Solche Firmen müssen in die Vermögens-Entwicklung von Menschen investieren. Bei denen können Sie leichter Ihr persönliches Vermögen entfalten und entwickeln. Bei denen können Sie vielleicht sogar wachsen: mit Ihrem Wissen, Ihrer Erfahrung und Ihrer ganzen Persönlichkeit. Meiden Sie Unternehmen, in denen der Wert eines Menschen an der Anzahl der Untergebenen festgemacht wird und in denen Ihnen Karriere als Sprossen auf einer Leiter vorgegaukelt wird. Die Tage der „jungen Leitern“ sind in Zeiten des Internets und des E-Business gezählt, auch wenn man noch versucht, sie mit Statussymbolen schmackhaft zu machen. Lassen Sie sich nicht wie Affen in Indien fangen, für die man Nüsse in die Flasche legt: Wenn Sie die Nüsse in Ihrer Faust haben, kriegen Sie die Hand nicht mehr heraus. Sie sind gefangen.

Suchen Sie Unternehmen, die Karriere als Kompetenz-Entwicklung verstehen, als Wachsen von Fähigkeiten, Fertigkeiten und Erfahrungen, als Vermögens-Karriere. Bei solchen Unternehmen muss man nicht erst unproduktiv werden oder sich weit vom Kunden entfernen, um viel Geld zu verdienen. Fach- und Führungsaufgaben sind hier gleichwertig. Sehr erfahrene Experten bekommen mehr Geld als ihre Chefs. Meiden Sie Unternehmen, in denen Sie für Ihren Chef arbeiten, an den Sie Ihre Personalverantwortung abgeben müssen.

Suchen Sie Unternehmen, bei denen Sie für Ihre Kunden arbeiten, für Ihre wirklichen Arbeit-Geber, und bei denen Sie die Verantwortung für Ihr Handeln und Nicht-Handeln selbst übernehmen dürfen, aber auch müssen. Schließlich hat jeder Personalverantwortung – für sich selbst. Führungskräfte verstehen sich als Dienstleister für ihre Mitarbeiter als ihre Kunden. Meiden Sie Unternehmen, bei denen man Ihnen Stille anbietet, in denen Sie zur tödlichen Routine verurteilt werden und bei denen man Sie zu Stellen-Inhabern machen will (wie Kaninchen mit einem Namensschild am Gitter). In solchen grauen Zellen verkümmern Ihre grauen Zellen.

Suchen Sie Unternehmen, in denen Sie als Person und Persönlichkeit wahrgenommen, bewertet und honoriert werden. Als Individuum haben Sie das Recht auf ein individuelles Gehalt und nicht auf ein abstraktes Tarifschema aus der Steinzeit der industriellen Gesellschaft, in dem Stellen beschrieben, bewertet, bemessen und bezahlt wurden.

Wenn Sie ein solches Unternehmen gefunden haben, das Sie als Person achtet, fordert und fördert, bei dem Sie wachsen mit Ihrem Wissen und Ihrer Persönlichkeit, bei dem Sie für Ihre Kunden wertvolle Leistungen erbringen können und selbst wertvoller werden können, dann wird das kein bequemes Arbeitsleben. Aber wahrscheinlich wird es erfüllt und glücklich.